

Nachhaltigkeit und kulturelle Vielfalt in Boglar

Ungarndeutsches Lager des Verbands der Deutschen Selbstverwaltungen
im Komitat Fejér e. V.

Schüler aus vier Gemeinden – Maan, Puštawam, Edeck und Boglar – kamen ins Lager und nahmen an vielfältigen Programmen teil. Die Stiftung Pro Vértés, die mitwirkenden Lehrer aus Maan und Puštawam, die Deutsche Selbstverwaltung der Gemeinde Boglar sorgten für Programme, die die Kinderherzen erreichten.

Beim Einzug grüßte der kleine weiße Hund des Schullandheims „Boglar Tanya“ alle Lehrer, Schüler und sogar die Eltern. Er saß am Eingang, wachte

(Fortsetzung auf Seite 3)



Waschbär Willy auf (virtueller) Deutschlandreise

Hallo Freunde!

Neben Hamburg fand ich mein nächstes Reiseziel: Lüneburg in Niedersachsen lernte ich virtuell während dieser Woche kennen. Hier fand ich ein ganz besonderes _____ (1)! Mein Großvater, der immer alles salzig findet, würde bestimmt das Museum nicht so



toll finden, aber ich war auf das Deutsche Salzmuseum selbstverständlich neugierig. Was kann ich dort über das _____ (2) erfahren? Bis 1980 funktionierte im Gebäude des heutigen Museums eine Saline, also eine _____ (3) für Salzgewinnung. Aber die Salzquelle wurde schon im 8. Jahrhundert entdeckt! Dazu gibt es auch eine interessante _____ (4): Ein Jäger erschoss eine schneeweiße Wildsau, aus der nach dem Schuss kristallisiertes Salz entstand. Stellt euch vor, jahrhundertlang wurde an der _____ (5) Salz produziert! Im Museum las auch über die Geschichte des Salzes und auch allgemein über das Salz erfuhr ich interessante Sachen.

Statt salzige, lieber zuckersüße Grüße,

Waschbär Willy

Die fehlenden Wörter:

Fabrik, Legende, Museum, Salz, Stelle

Zoom-Zoom-Zoom



Enträtselt, worauf gezoomt wurde!

Kleine Hilfe:
Ohne diese gibt's keine Herbstdekoration!

Was sehe ich auf dem Bild?

Die Lösungen von Nummer 45:

Die Lösungen von Nummer 45:

Waschbär Willy auf (virtueller) Deutschlandreise

- 1 - Hauptstadt
- 2 - Siedlung
- 3 - Bundesland
- 4 - Tore
- 5 - Jahrhundert

Die „Elster“ ist ein schwarz-weißer Vogel mit langem Schwanz.

Die Fahne und die Fakten gehören zu Singapur.

Auf ein grünes Krokodil wurde gezoomt!

Wie bitte?

Was bedeutet das Wort „Nische“?



A: Vertiefung in einer Wand

B: von einem Baum abgeschnittener Ast

C: Wettbewerb mit hoher Anforderung

Land und Fahne



An welches Land haben wir gedacht? Können Sie es mit Hilfe von 5 Fakten und der Fahne enträtseln?

Fakt Nr. 1: Dieses Land in Nordamerika hat 31 Bundesstaaten.

Fakt Nr. 2: Die Amtssprache des Landes ist Spanisch.

Fakt Nr. 3: Im Land wohnen ca. 130 Millionen Menschen.

Fakt Nr. 4: Das Land ist über 3000 km lang.

Fakt Nr. 5: Dieses Land ist das fünftgrößte Land auf dem amerikanischen Kontinent.

Name des Landes:

Nachhaltigkeit und kulturelle Vielfalt in Boglar

Ungarndeutsches Lager des Verbands der Deutschen Selbstverwaltungen

im Komitat Fejér e. V.

(Fortsetzung von Seite 1)

über das ganze Gelände und beobachtete die fröhlichen, aber noch angespannten, jedoch heiteren Schüler. Alles löste sich dann, als sie ihre Gemeinschaftszimmer belegt haben. Etagenbetten empfangen die Schüler, es war schön warm und man hörte überall Kinderstimmen, die sich über die Einrichtung gefreut haben. So war es auch keine unangenehme Sache mehr, im Nichts irgendwo am Fuße des Schildgebirges fünf Tage zu verbringen.

Da das Lager einen Monat verschoben wurde, mussten wir auf einige Programme verzichten. Der Ausflug mit dem Fuhrwerk in Csákvár blieb leider wegen des schlechten Wetters aus, stattdessen hatten die Schüler die Möglichkeit, die Tiere vom Schullandheim kennenzulernen: Pferde, Esel, Kaninchen und viele mehr. Am Nachmittag ging es dann zu einer Kräuter-Tour, wo verschie-

dene Kräuter gesammelt, gerochen und gekostet wurden.

Weitere Programme wie ein gemeinsames Kochen, Nachtwandlung, Kennenlernen von verschiedenen Vögeln, Imker-Vorführung, Tanz mit den Vertretern der Tanzgruppe von Boglar sowie Basteln, Töpfer-vorführung, Lagerfeuer mit Gesang konnten auch nicht fehlen.

Die Schüler haben die Fütterung der Tiere sehr genossen und trotz Regen und Wind waren sie gerne in der Natur. Die Biosphäre im Schildgebirge ist etwas ganz Besonderes, es gab vieles zu entdecken: neue Tiere haben sie kennengelernt, Vögel gefangen und beringt. Für die Nachtschwärmer war die Wanderung in der Nacht am spannendsten. Die Mitarbeiter der Stiftung Pro Vértes haben alles dafür getan, die Gegend und die Besonderheiten der Landschaft anschaulich bekannt zu machen.

Nur eines fehlte einigen Kindern. Ein Wlan-Code am Abend, da das

Benutzen von Handys den ganzen Tag untersagt war. Erst nach dem Abendessen durften alle von 19.00 bis 20.00 Uhr ihre Handys benutzen, die Eltern zu Hause anrufen und sie über die Tätigkeiten und Erlebnisse informieren.

Wir wollen mit diesem Lager die Kinder dazu bringen, ihre nähere Umgebung kennenzulernen. Unser Ziel war, ihnen die lokalen Werte zu zeigen und zu beweisen, dass ein Urlaub auch ohne Handy mit Gesprächen, Touren in Wald und Wiese, Tanz, Gesang und ein bisschen Arbeit genossen werden kann.

Wir danken der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen für die Unterstützung unseres Lagers, wir danken den Boglarern, den Lehrern, den Schulen und den Schülern und hoffen, dass wir das Kennenlernen unserer Region in der Zukunft fortsetzen können.

P. K.

Kinderreime und Sprüche

Mundart

Schutzaingl mäi,
schliaß mia in däin Heazl äi,
plääb pa mia Toog und Nocht,
kib äf mää klaas Heazl ocht!

Hochdeutsch

Schutzengel mein,
schließ' mich in dein Herzelein ein,
bleib' bei mir Tag und Nacht,
gib auf mein klein's Herzelein acht!

Mundart

Zeppelpuika taunz i kean,
mid an feschn jungen Hean.
Mid an oidjan taunz i näd,
liawa taunz i Zeppel näd.

Hochdeutsch

Zeppelpolka tanz' ich gern,
mit einem feschen jungen Herrn.
Mit einem alten tanze ich nicht,
lieber tanze ich Zeppel nicht.

Mundart

Liawa Schwaista taunz mid mia,
mäni Häinde rääch ich tia.
Aamoi hii, aamoi hea,
rundherum täis is näd schwea.

Mit ti Häindn potsch, potsch, potsch,
mit ti Fiaßn tropp, tropp, tropp.
I khea tia, tu kheast mia,
moaring wead ti Hauchzääd sää.

Hochdeutsch

Liebe Schwester tanz' mit mir,
meine Hände reich' ich dir.
Einmal hin, einmal her,
rundherum das ist nicht schwer.

Mit den Händen patsch, patsch, patsch,
mit den Füßen trapp, trapp, trapp.
Ich gehör' dir, du gehörst mir,
morgen wird die Hochzeit sein.

Quelle: Kinderreime und Sprüche aus Werischwar/Pilisvörösvár von Gábor Kerekes und Márta Müller, 2017

Was essen wir heute?

Ordnet die Lebensmittel in der Tabelle richtig zu! Findet zu jeder Spalte auch zwei neue Wörter!
 Was esst/trinkt ihr gern und was schmeckt euch gar nicht? Markiert! (gern: ♥ , lieber: ♥ ♥ , am liebsten: ♥ ♥ ♥ , nicht gern: 😞)

das Wasser, die Erdbeere, die Torte, der Kuchen, die Banane, die Gurke, der Döner, die Cola, die Traube, die Chips, die Birne, die Pizza, die Schokolade, die Limonade, der Kürbiskern, die Milch, der Salat, der Hamburger, der Apfelsaft, die Orange, der Paprika, das Bonbon, der Kürbis, die Nuss, die Karotte, der Hotdog, das Gyros, die Tortilla, der Muffin, das Popcorn

Getränke	Obst	Gemüse	Fast-Food	Süßigkeiten	Snacks

Fritzi braucht eure Hilfe! Er hat vor jeden Arbeitstag während der Woche etwas Leckerer zu kochen. Er weiß aber nicht ganz genau, welche Zutaten er dafür im Geschäft kaufen muss. Schreibt für ihn den Einkaufszettel!

MONTAG:

Spaghetti



Zutaten:

DIENSTAG:

Palatschinken



Zutaten:

MITTWOCH:

Hamburger



Zutaten:

DONNERSTAG:

Kaiserschmarrn



Zutaten:

FREITAG:

Rührei



Zutaten:

Buchstabenrätsel

Ein kniffliges Buchstabenrätsel wartet nun auf euch! Findet schnell die gefragten Wörter heraus und schreibt sie in die richtigen Kästchen. Auch die Bilder helfen dabei! Auf Seite 6 beschäftigen wir uns mit dem Lösungswort auch detaillierter! (Achtung! Ä=AE, Ü=UE, Ö=OE)



1. Eine Wortart, die die Eigenschaft eines Dinges oder Lebewesens benennt.



13. Die Vögel bauen so etwas aus Lehm, Moos, Sand und Blätter Jahr für Jahr.



3. Ein Fahrzeug, womit man fliegen kann.

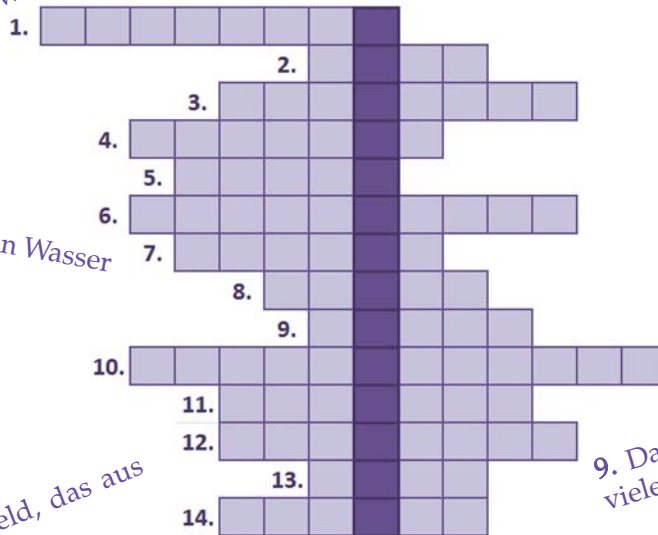


10. Alles was wir essen und trinken.

2. Eine stachelige, trotzdem wunderbar duftende herrlich schöne Blume.



4. In diesem alten Beruf formt der Handwerker Tassen, Krüge und Teller aus Lehm.



5. Ein Stück Land, das von Wasser umgeben ist.



14. Das runde Kleingeld, das aus Metall besteht.

9. Das Lieblingsspiel von vielen kleinen Mädchen.

12. So nennen wir die Feier, wenn eine Frau und ein Mann heiraten.



11. Mehr als 200 davon bilden das Skelett des menschlichen Körpers.



6. Ein Mensch, der arm ist und keine Wohnung hat.



8. Den sehen wir am Himmel während der klaren Nächte.

Das Lösungswort: _____

Selbstgemachtes Vogelhäuschen

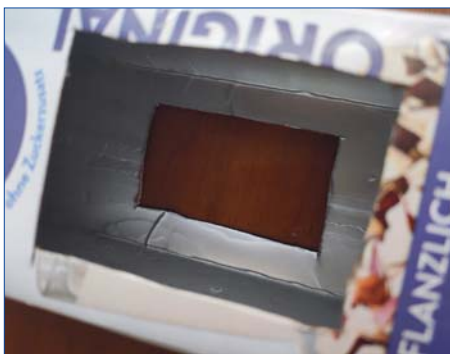
Die Ernte der Herbstprodukte ist langsam fertig und die Vögel finden immer weniger Gaumenfreuden für sich. So ist es besonders wichtig, den Vögeln in den nächsten Monaten zu helfen: Sonnenblumenkerne und anderes wie Saaten und sonstige Körner sind ideales Futter für sie. Worin können wir aber das Vogelfutter im Garten unterbringen? Dafür zeigen wir nun eine ideale Lösung! Das selbstgebastelte Vogelhäuschen ist eine perfekte Idee!

Dazu braucht ihr:

eine leere Milchtüte, Farbe, Kleber, Schere, zwei Stäbchen, Schnur, Dekorationssachen (bei Bedarf)

So einfach geht's:

Schritt 1:



Schneidet sehr-sehr vorsichtig zwei Rechtecke am unteren Teil der Milchtüte raus!

Schritt 2:



Bemalt die Milchtüte nach eurem Geschmack! Wartet, bis sie trocknet!

Schritt 3:

Dekoriert das Vogelhäuschen bunt!

Schritt 4:



Stecht die Tüte unter den Türchen mit den zwei Stäbchen durch!

Schritt 5:



Befestigt die Schnur am „Dach“ und füllt das Häuschen mit Vogelfutter! Habt ihr denn schon den richtigen Platz für das Vogelhäuschen ausgesucht?

Bauernregeln für November

Wenn's im November donnern tut, wird das nächste Jahr wohl gut.

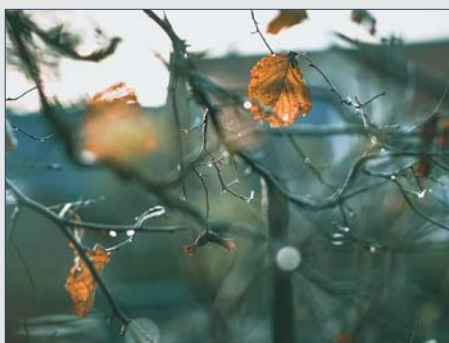
November hell und klar, ist übel für das nächste Jahr.

Blühen im November die Bäume auf's neu', wähet der Winter bis zum Mai.

Friert im November zeitig das Wasser, wird's im Januar umso nasser.

Tummelt sich im November die Haselmaus, bleibt der Winter noch sehr lange aus.

November nass, bringt jeder was.



Novemberschnee tut der Saat nicht weh.

Wie der November verflogen, kommt der nächste Mai gezogen.

Novemberdonner schafft guten Sommer.

Hängt das Laub bis November hinein, wird der Winter lange sein.

Viel Regen im November, viel Wind im Dezember.

Noch nie gehört?

10 wissenswerte Fakten über Knochen

1.

Ein Baby kommt mit mehr als 300 Knochen auf die Welt, im Laufe der Zeit wachsen einige zusammen, so hat ein Erwachsener ca. 210 Knochen.

2.

50 % der Knochen sind Wasser und die andere Hälfte besteht aus festen Stoffen.

3.

Das Gesamtgewicht des menschlichen Skeletts beträgt ca. 10 Kilogramm.

4.

Die Hälfte der menschlichen Knochen ist in den Händen und Füßen.



5.

Die kleinsten Knochen befinden sich in unseren Ohren, sie sind wenige Millimeter lang.

6.

Je älter der Mensch ist, desto langsamer verheilt ein Knochen nach einem Bruch.

7.

Knochen sind keine leblosen Teile des menschlichen Körpers, sie sind in ständigen Umbauprozessen.

8.

Würdet ihr glauben, dass ein Mensch doppelt so viele Knochen hat wie eine Giraffe?

9.

Um einen einzigen Schritt zu machen bewegen wir insgesamt 63 Knochen.

10.

Laut der Statistiken bricht am häufigsten das Handgelenk, die Speiche und das Oberschenkelbein.

Was geschah an diesem Tag...?

... vor 145 Jahren, am 13. November 1875, wurde der ungarische Jurist, Parlamentsabgeordnete und langjährige Bildungsminister Kuno Klebelsberg in Magyarpécska (heute Rumänien) geboren.



... vor 151 Jahren, am 17. November 1869, wurde der ägyptische Suezkanal, der die Grenze zwischen Afrika und Asien bildet, eröffnet.

... vor 161 Jahren, am 14. November 1859, wurde der Dynamo des ungarischen Erfinders Ányos Jedlik fertiggestellt.



... vor 394 Jahren, am 18. November 1626, wurde die Basilika Sankt Peter im Vatikan mit einer Höhe von 133,3 Metern feierlich eingeweiht.

... vor 24 Jahren, am 15. November 1996, wurde auch offiziell der Gütertransport an den Budapester Vorortbahnen (HÉV) stillgelegt.



... vor 41 Jahren, am 16. November 1979, wurde in der rumänischen Hauptstadt Bukarest die erste U-Bahn-Linie in Betrieb gesetzt.

... vor 51 Jahren, am 19. November 1969, erzielte der brasilianische Fußballstar Pelé das tausendste Tor in seiner Vereinslaufbahn.



Sudoku macht Spaß!

Bei einem Sudoku müssen die leeren Felder so mit Zahlen ausgefüllt werden, dass jede Zahl nur einmal in jeder Zeile, nur einmal in jeder Spalte und nur einmal in jedem Block vorkommt. Nun haben wir Zahlen von 1 bis 9. Wer kann am schnellsten den Sudoku-Block richtig lösen?

		6	2	5		1	7	
5	1	9	6		7		2	
7		4	9			5	8	6
6	5				1		3	7
9		3	7	2				
	7			4				
2								8
	6		5	3			9	1
8			1	6				3

LACH MIT!

Fragt ein Goldfisch den anderen:
 „Ich habe gehört, dass deine Frau krank ist. Ist es sehr schlimm?“
 „Oh, danke der Nachfrage! Sie ist schon wieder auf den Beinen!“

Heidi nimmt ein Fußbad. Ihre Mutter kommt ins Zimmer und starrt sie verwundert an.
 „Heidi, warum ziehst du nicht die Socken aus?“
 „Weißt du, wie kalt das Wasser ist?“

„Erzähl mir etwas von der Natur!“, sagt der Lehrer und deutet auf Patrik.
 „Auf die bin ich todbös!“, sagt Patrik.
 „Wie denn das?“, wundert sich der Lehrer.
 „Ooh, die ganzen Vitamine tut sie in das fade Grünzeug... und in Bonbons und Kuchen und Schokolade stecken die Kalorien.“

NZjunior

Redakteurin: Dorottya Bach
 Anschrift: NZjunior Budapest,
 Lendvay u. 22 H-1062
 E-Mail: nzjunior2018@gmail.com
 NZjunior im Internet bis Ende 2018:
www.neue-zeitung.hu/archiv
 Gegründet von Beate Dohndorf
 (1943-2017)